

Олимпиадные задания по Немецкому языку

для районного этапа

2020-2021 уч.год

10 класс

Время: 1 час 50 минут

1. Аудирование – 10 баллов (время: 15 минут)
2. Чтение – 10 баллов (время: 20 минут)
3. Лексико-грамматический тест – 10 баллов (время: 15 минут)
4. Письмо – 20 баллов (время: 60 минут)

Всего: 50 баллов

Aufgabe 1: Hörverstehen (10 Punkte)

Zeit: 15 Min.

Sie hören den Audiotext zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 1 bis 10 richtig oder falsch sind. Item 0 ist ein Beispiel (1 x 10 = 10 Punkte)

Lesen Sie zuerst die Aussagen 1 bis 10. Sie haben 1 Minute Zeit. Hören Sie dann den Text.

Klangbibliothek

0. Eine Klangbibliothek hat Bücher zum Ausleihen. - **Falsch**
1. Klangbibliotheken haben Töne, die von Musikern auf ihren Instrumenten gespielt wurden.
2. Man kann die Töne am Computer auswählen und daraus Musikstücke machen.
3. Klangbibliotheken kann man kaufen.
4. Klangbibliotheken haben Töne vieler Instrumente.
5. Eine Klangbibliothek kostet bis zu 200 Franken.
6. Die Melodien, die aus den Tönen geschaffen werden, klingen künstlich.
7. Schon seit den ersten Computern gibt es Sammlungen von Tönen.
8. Obwohl sie sehr gut sind, sind sie noch nicht gut genug für Filmmusik.
9. Klangbibliotheken sind teurer als Orchester.
10. Klangbibliotheken können ein gutes Orchester perfekt ersetzen.

<http://www.srf.ch/sendungen/100-sekunden-wissen/klangbibliothek>

Aufgabe 2: Leseverstehen (10 Punkte)**Zeit: 20 Min.**

Lesen Sie zuerst den Artikel und lösen Sie dann die Aufgaben 1–5.

Wann geht es den Österreichern gut?

Ihre Liebsten gehen den Österreichern über alles. Dies ergab eine jüngst veröffentlichte Umfrage eines Marktforschungsinstituts. Demnach fühlen sich 83 Prozent der Befragten besonders wohl in ihrer Haut, wenn in der Familie und in der Partnerschaft alles in Ordnung ist. Einen fast ebenso großen Stellenwert nimmt die eigene Gesundheit ein: Für 80 Prozent ist diese eine wichtige Voraussetzung, damit sie sich wohl fühlen. In diesen beiden Punkten sind sich Mann und Frau einig; sie stehen bei beiden Geschlechtern und quer durch alle Alters- und Bildungsschichten ganz oben auf der Liste der Wohlfühlzutaten. Zeit für die Familie ist für 65 Prozent ein Kriterium für das eigene Wohlfühlgefühl. Erst danach kommt ein materieller Wert, Geld. Genügend Geld zur Verfügung und keine Schulden zu haben, nannten 62 Prozent als ein Kriterium für das eigene Wohlergehen.

Zeit für Hobbys und Freizeitaktivitäten sowie die eigene Bestätigung sind jeweils für 59 Prozent der Befragten wichtig, um sich im Alltag wohl zu fühlen. Auch Zeit für Freunde und Bekannte gehört für mehr als die Hälfte, nämlich für 53 Prozent, dazu, wobei die jüngste Gruppe bis 29 Jahre mit 67 Prozent am meisten Wert darauf legt. Die Befragten in dieser Gruppe schlafen auch am liebsten aus und brauchen Sport, um sich gut zu fühlen. Über die Hälfte der Befragten geben an, dass Schmerzfreiheit und uneingeschränkte Bewegungsfreiheit ein Maßstab für Wohlbefinden ist – wobei dieses Kriterium bei Personen über 50 Jahre mehr zählte, nämlich zu über 62 Prozent, als bei den jüngeren Befragten. Aber auch bei diesen empfinden etwa die Hälfte Schmerz- und körperliche Bewegungsfreiheit als eine Bedingung, damit sie sich wohl fühlen.

Die Studie ging daher näher auf diesen Punkt ein und fragte nach dem allgemeinen Gesundheitszustand der Österreicher. Eine breite Mehrheit (64%) bezeichnet diesen als gut mit gelegentlichen kleinen Beschwerden, während 16 Prozent ihren Zustand als ausgezeichnet und 18 Prozent ihn als weniger gut mit einigen gesundheitlichen Problemen bezeichnen. Drei Prozent geben an, mit ernststen Gesundheitsproblemen zu kämpfen.

Das Institut untersuchte auch den Zusammenhang zwischen Mußestunden und Gesundheit. Die Gruppen, die angeben, genug beziehungsweise zu wenige Stunden für Nichtstun und Genuss erübrigen zu können, sind mit jeweils 48 Prozent gleich groß. Wenngleich Nicht-Berufstätige und über 50-Jährige am meisten Raum finden

10.Klasse

für Muße, so scheint es ihnen ihre Gesundheit nicht zu danken: Fast 30 Prozent von ihnen haben einige oder ernsthafte gesundheitliche Probleme.

Im Gegenzug stellte das Forschungsinstitut fest, dass die Gesunden sich leichter Zeit nehmen zum Genießen. 57 Prozent jener, die sich bester Gesundheit erfreuen, gönnen sich auch ausreichend Annehmlichkeiten, während das nur 39 Prozent der Befragten mit einem weniger erfreulichen Gesundheitszustand tun.

Eine zweite, zeitgleich veröffentlichte Umfrage liefert weitere Hinweise darauf, was Österreicher zum Wohlergehen brauchen. Sie verrät nämlich, in welcher Gesellschaft sie sich am wohlsten fühlen: Diese Umfrage erhob Eigenschaften, welche die Österreicher an ihren Mitbürgern am meisten schätzen. Daraus ergibt sich das Bild des beliebtesten Österreichers: Er oder sie ist verlässlich, verantwortungsbewusst, lebensfroh, humorvoll und dazu intelligent. Ob die Personen, die so am meisten geschätzt werden, sportlich oder gut aussehend sind, ist den meisten Landsleuten herzlich egal.

An erster Stelle unter den beliebtesten Eigenschaften steht mit fast 80 Prozent die Verlässlichkeit. 60 Prozent der Befragten beschreiben Personen, die sie besonders schätzen, als lebensfroh. Wie der Vergleich mit einer früher durchgeführten Umfrage zeigt, haben diese beiden Attribute in den vergangenen 20 Jahren deutlich an Wert gewonnen. Der Begriff humorvoll fiel 59 Prozent zu ihren liebsten Mitmenschen ein, verantwortungsbewusst 58 Prozent. Weitere Eigenschaften, die bei Menschen besonders geschätzt werden, sind Intelligenz, Toleranz, Gewissenhaftigkeit und Geselligkeit.

Die Eigenschaften fantasievoll und kreativ haben über die Jahre hinweg an Attraktivität verloren: Rund ein Drittel der Befragten halten diese Charakterzüge für unwichtig. Am wenigsten Wert legen die Befragten aber eindeutig auf das Attribut sportlich – fast die Hälfte der Befragten reiht es unter die drei unwichtigsten Eigenschaften, gefolgt von gut aussehend.

Quelle: <http://derstandard.at/1326503859626/> (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

Lösen Sie die Aufgaben 1–5. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist.

1. Die Mehrheit der Befragten mag Personen am meisten,
 - a) die Freude am Leben haben.
 - b) die stets zum Ausgehen aufgelegt sind.
 - c) die über die Jahre an denselben Werten festhalten.

2. In Bezug auf Wohlfühlen wird die Gesundheit
 - a) abhängig vom Bildungsgrad bewertet.
 - b) bei beiden Geschlechtern gleich hoch bewertet.
 - c) von kranken Menschen besonders betont.

3. Die Umfrage ergab, dass gesunde Menschen
 - a) besonders viel Sport treiben.
 - b) sich genug Zeit für angenehme Dinge nehmen.
 - c) weniger Genussmittel konsumieren.

4. Die meisten Teilnehmenden an der Umfrage
 - a) ärgern sich über immer wieder auftretende Gesundheitsprobleme.
 - b) finden, dass sie bei guter Gesundheit sind.
 - c) können ihre eigene Gesundheit nicht beurteilen.

5. Für die Gruppe der Befragten unter 30 Jahren
 - a) hat Sport einen hohen Stellenwert.
 - b) ist Ausschlafen etwas für ältere Leute.
 - c) ist Zeit für Freunde und Bekannte noch nicht so wichtig.

Aufgabe 3: Sprachbausteine (Lexik und Grammatik) (10 Punkte)**Zeit: 15 Minuten**

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt. Notieren Sie Ihre Lösungen bei den Aufgaben 1–10.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Vom 1. April bis zum 30. Oktober findet auch heuer wieder unsere beliebte Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ statt. Wie jedes Jahr möchten wir Euch gerne 1 einladen, etwas für Eure Gesundheit zu tun.

Wie Ihr wisst, steigert schon eine halbe Stunde tägliches Fahrradfahren die Fitness. Damit wird auch das Krankheitsrisiko reduziert. Darum heißt es: Aufs Rad steigen und mitmachen! 2 Ihr den Arbeitsweg mit Bewegung verbindet, nützt das nicht nur Eurer Gesundheit. Ihr helft damit auch, den Verkehr und die Luftverschmutzung in unserem Stadtgebiet zu verringern. Als angenehme Nebenerscheinung hilft das Radfahren auch noch 3 Sparen.

Dieses Jahr gibt es zusätzlich noch die Möglichkeit, 4 zu gewinnen. Wir stellen Preise im Gesamtwert von 2500 Euro zur Verfügung. Was Ihr dafür tun sollt? Ganz einfach: Teams zu dritt bilden, gefahrene Kilometer in einen Pass eintragen und bis 5 5. November im Sekretariat abgeben. Die drei Teams, die 6 Arbeit und Wohnung die meisten Kilometer zurückgelegt haben, bekommen am Ende einen Preis. Wer noch kein Team hat, kann 7 bei Frau Maier (Durchwahl 1245) melden. Wir bringen Euch gerne zusammen!

Ihr dürft uns auch Fotos und Berichte von Eurem Team schicken; diese veröffentlichen wir dann in der Betriebszeitung. Natürlich könnt Ihr auch heuer wieder Euer Rad kostenlos von unserem technischen Dienst 8 lassen. Eure Sicherheit liegt uns ganz besonders 9 Herzen!

Wir hoffen 10 eine rege Teilnahme und wünschen Euch jetzt schon alles Gute und viel Vergnügen beim Radeln!

1 a dafür
b daran
c dazu

4 a einige
b etwas
c keine

7 a euch
b ihn
c sich

10 a an
b auf
c mit

2 a Als
b Ob
c Wenn

5 a alsbald
b beizeiten
c spätestens

8 a übergeben
b übernehmen
c überprüfen

3 a an das
b beim
c zur

6 a entlang
b von
c zwischen

9 a am
b beim
c zum

Aufgabe 4: Schreiben (20 P.)

Zeit: 60 Minuten

Situation:

In einem Internetforum haben Sie einen Text zum Thema „Allein oder als Teil einer Großfamilie leben?“ gelesen.

Aufgabe:

Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema. Gehen Sie dabei auf vier folgende Aspekte ein:

- persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- Vorteile
- Nachteile
- mögliche Konsequenzen für den Einzelnen und die Gesellschaft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.

Achten Sie darauf, dass Sie alle Punkte erwähnen und gut miteinander verbinden. Grammatische Korrektheit und Kohärenz werden auch bewertet.